pcm
The tool to make a daily difference

Process Communication Model®
im Überblick

Das Kommunikations- und Persönlichkeitsmodell PCM stellt sich vor.



Dr. Ralph Schlieper-Damrich
Senior Business Coach

Perspektivenwechsel
Dr. Ralph Schlieper-Damrich Managementberatung und Coaching
Maximilianstr. 58, D-86150 Augsburg
Tel: +49 173 528 9999 | office@perspektivenwechsel.de |
www.perspektivenwechsel.de

PCM. The tool to make a daily difference

Die PCM-Philosophie:

Wir alle wollen unser Bestes geben und anderen zu Erfolg verhelfen. Und wir alle wollen die Irritationen, Rückschläge und Missverständnisse, die uns oft im Weg stehen, überwinden. Das Tolle daran ist: Wir können es. Denn Ziel unseres Miteinanders ist eine **konsequente +/+ Grundhaltung: Ich bin OK und du bist OK.**

Als Team, Organisationsleiter, Lehrer:in, Eltern, Lebenspartner:in und einfach als Mensch können wir alle lernen, menschliches Verhalten zu entschlüsseln, im relevanten Moment die Sprache des anderen zu sprechen und **langfristig bessere Beziehungen** aufzubauen.

Indem wir PCM in unser Leben integrieren, entscheiden wir uns für Positivität, nutzen unsere Vielfalt und machen einen Unterschied für uns und andere. Im Großen wie im Kleinen. Jeden Tag und jeden Augenblick. Bei der Arbeit und zu Hause. Denn **jedes Gespräch kann eine Veränderung bewirken.**

Schließlich sind wir alle für unser Verhalten und für unsere Kommunikation in jedem Moment **selbst verantwortlich** und **machen** damit **einen Unterschied**.



Entwicklung des PCM

1977
Entdeckung Miniskript & Antreiber durch **Dr. Taibi Kahler**
Eric Berne Scientific Award



ab 1978
NASA-Zusammenarbeit
Rekrutierung von Astronautencrews

seit 1980
PCM in Wirtschaft, Schule, Erziehung und Politik

Heute
1,8+ Millionen PCM-Fragebögen ausgefüllt
weltweite Anwendung; in 50+ Ländern, 20+ Sprachen
Ca. 6.000 zertifizierte Trainer:innen, Coaches, HR-Expert:innen weltweit
und ca. 200 in D-A-CH



pcm
The tool to make a daily difference

PCM - The POWER of LIVE

So mache ich in jedem Gespräch einen echten Unterschied!

- Die beiden Seiten des PCM: Kommunikation & Persönlichkeit
- Die vier Schritte der PCM-Anwendung
- Wie das Process Communication Model®
  einen Unterschied in jedem Gespräch macht



Darum geht‘s im gemeinsamen Miteinander

Kommunikation

Das „Wie verhalten wir uns?“ gezielt erkennen

- Verbale und non-verbale Signale
- Sprach- und Satzmuster
- Führungs-/Interaktionsstile
- Kommunikation live – im hier und jetzt, von Satz zu Satz
- In Echtzeit vorhersagbares und beobachtbares Distress-Verhalten



Persönlichkeit

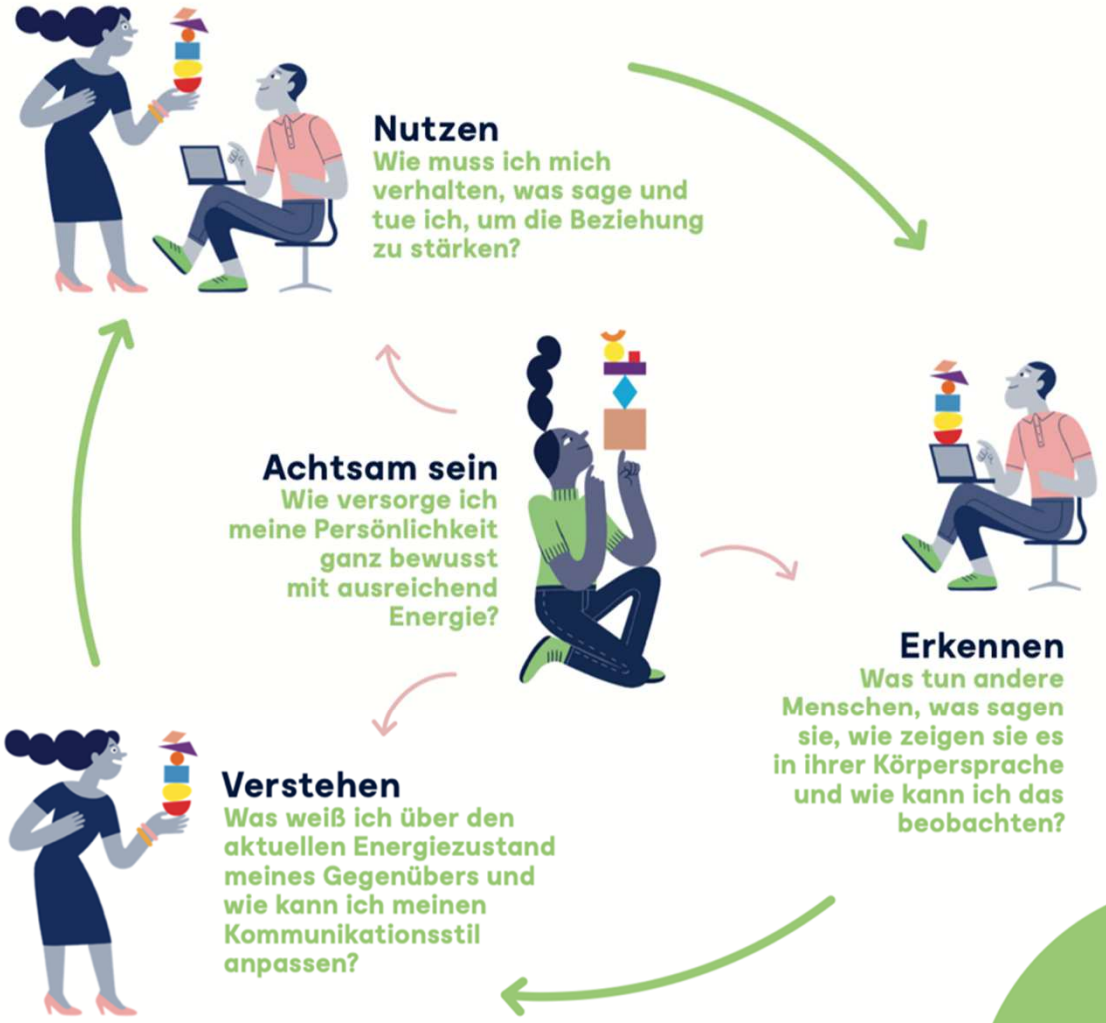
Das „Wie ticken wir?“ verstehen und nutzen

- Stärken und Fähigkeiten
- Psychische Bedürfnisse und Motivation
- Bevorzugte Sozialumgebung und Umwelt
- (Miss-) Erfolgsmuster
- PCM-Persönlichkeitsstruktur





Die 4 Schritte zur PCM-Anwendung



So entfaltet PCM die POWER of LIVE.

Kommunikation in Echtzeit – von Satz zu Satz!

Die PCM-Toolbox: So macht PCM den Unterschied!

Echten Kontakt und Verbindung herstellen.

- **Einfach & schnell:** bloß über die Anpassung der eigenen Kommunikation (verbal und non-verbal) anwendbar.
- **Nonverbal:** selbst wenn das Gegenüber unbekannt ist und noch nichts gesagt hat.
- **In Echtzeit:**
  von Sekunde zu Sekunde, von Satz zu Satz.
- **Für mich und andere:** verstehen, wie ich selbst und andere Menschen ticken.
- **Immer & Überall:** in der Führung, im Team, in der Moderation, in der Familie, im Alltag, …

Selbst im Konflikt wieder zu einem produktiven Miteinander finden.

- **Distress-Verhalten** frühzeitig erkennen, vorhersagen und ins Positive verändern.
- Mit **einzelnen Aussagen** selbst verfahrene Situationen auflösen.
- **Praktische Methoden**, um das eigene negative Verhalten zu minimieren und schnell abzulegen – Steigerung der eigenen **Resilienz**.
- Erreichen einer **dauerhaften OK-OK-Beziehung** mit sich selbst und anderen Menschen.



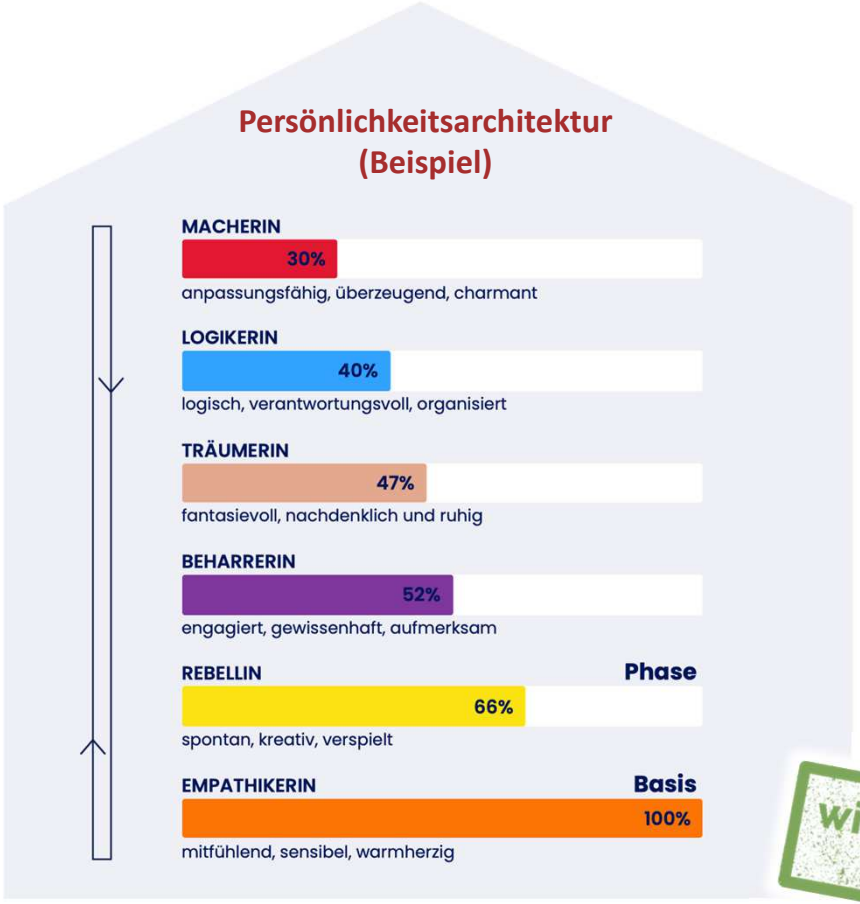
pcm
The tool to make a daily difference

Ein kurzer Blick in unsere recht farbige Persönlichkeit

- Eine kurze Erklärung, warum wir manchmal das Gefühl haben, nicht ganz alleine zu sein ;-)
- Welche Teile unserer Persönlichkeit in ihrer bunten Mischung unser Verhalten und damit unsere Kommunikation bestimmen
- Was wir unter „Persönlichkeitsarchitektur“ verstehen



Diese sechs PCM-Persönlichkeitstypen nutzen wir (un)bewusst in jeder Kommunikation



wissenschaftlich validiert

Die Bewohner unserer Persönlichkeitsarchitektur

Wir verwenden den Begriff „Persönlichkeitstyp", um eine Reihe von **Verhaltensweisen und Eigenschaften zu beschreiben**, die immer wieder gemeinsam auftreten können.

Dieser Begriff erklärt und beschreibt die **einzigartigen** Eigenschaften und Verhaltensweisen, die jeder Mensch auf der jeweiligen Ebene seiner Persönlichkeitsarchitektur zeigt, und wie er dort die Welt anders **wahrnimmt** und dies **verbal und nonverbal** zum Ausdruck bringt.

Je nach Verteilung dieser Typen in uns zeigen Menschen sehr unterschiedliche **positive und negative Verhaltensweisen**.

Das **negative Stressverhalten** ist einzigartig für die Persönlichkeitstypen. Es zeigt sich unbewusst, ist jedoch mit ein wenig Übung beobachtbar und vorhersehbar. Darüber hinaus kann man es (in der Regel) allein durch angemessene Kommunikation wieder **ins Positive umkehren**.

So bleiben Sie in fast jedem Gespräch Meister:in der Situation!

pcm
The tool to make a daily difference

PCM in der Praxis

Die Anwendungsfelder des Process Communication Model®

- In welchen kommunikativen Kontexten das Process Communication Model® eingesetzt wird
- Welche Lebenssituationen bieten sich zur Anwendung der Toolbox PCM tagtäglich an



Welche Kommunikationssituationen kennen wir?



Präsentation,
Vortrag, Rede
(an ein Publikum)



Konversation,
Plauderei
(über ein Thema)



Gespräche
miteinander, Dialoge
(im 1:1 Kontakt)

Anwendungsfelder
des Process Communication Model®

- Führung von Mitarbeiter:innen, Leitung von Teams
- Prävention und Lösung von Konflikten
- Umgang mit Stress und Stärken der Resilienz
- Unterstützung bei der Rekrutierung
- Verkauf, Verhandlung, Kundenbetreuung
- Organisations- und Personalentwicklung
- Präsentations- und Moderationstechnik
- Rhetorik und Storytelling
- Unterricht, Ausbildung, Didaktik
- Selbstfürsorge und Selbstmanagement
- Coaching, Beratung, Persönlichkeitsentwicklung
- Kontakt mit Kund:innen, Klient:innen, Patienten:innen,…



pcm
The tool to make a daily difference

Mich interessiert PCM.
Wie kann ich PCM selbst erleben?

- So lerne ich mein eigenes PCM-Kommunikations- und Persönlichkeitsprofil kennen
- So erlebe ich PCM im Rahmen von Seminaren und Workshops
- So kann ich mich selber im PCM ausbilden und zertifizieren lassen und mit meinen Kund:innen und ihren PCM-Profilen arbeiten



Das PCM-Profil und Einzel-Debriefing

- **Für wen ist das interessant?**
  - Alle, die PCM kennenlernen und nicht an einem Seminar teilnehmen möchten.
  - Für alle, die im Coaching schnell(er) zu Erkenntnissen, Lösungen und Ergebnissen kommen möchten.
- **Wie ist der Weg zum eigenen Profil?**
  - Ein PCM-zertifizierte:r Coach oder Trainer:in stellt den Link zum Online-Fragebogen zur Verfügung
  - PCM-Online-Fragebogen ausfüllen
  - Vereinbaren eines PCM-Debriefing- bzw. Auswerte-Gesprächs zum Erläutern des PCM-Profils mit einem:r PCM-Expert:in (ca. 1-1,5 Std.)
- **Welche Varianten für weitere Nutzung des PCM-Profils gibt es?**
  - In einem Coaching-Prozess wird das PCM-Profil weiter als Ressource zum Finden von Antworten auf die Coachingfragen genutzt.
  - Das PCM-Profil kann auch als Start anderer Entwicklungsprozesse genutzt werden (wie z.B. Team-, FK-Entwicklung, Persönlichkeitsentwicklung).



Ein kurzer Vergleich gängiger Modelle

Modell	Wissenschaftliche Validität	Praktische Anwendung	Besonderheiten
Process Communication Model® (PCM)	▪ Entwickelt auf Basis klinischer Forschung (Taibi Kahler, 1970er). ▪ Empirisch erprobt, aber weniger große Metastudien als Big Five. ▪ Validierung u. a. in NASA-Auswahlverfahren, Coaching & Organisationspsychologie.	▪ Sehr stark in **Kommunikation, Führung, Konfliktlösung**. ▪ Liefert konkrete Hinweise zu **Stresssignalen** und **Motivatoren**. ▪ Gut für **individuelles Coaching & Teamentwicklung**.	▪ Einzigartig durch **dynamisches Stressmodell**. ▪ Sprache leicht vermittelbar, hoher Alltagsnutzen. ▪ **Wissenschaftlich überprüft.**
Insights Discovery	▪ Basierend lose auf C. G. Jungs Typologien. ▪ Wissenschaftliche Validität geringer als Big Five oder PCM. ▪ Kritisch gesehen wegen eingeschränkter Reliabilität.	▪ Hohe **Nutzerakzeptanz** durch Farben-System (einfach & eingängig). ▪ Beliebt in **Workshops & Teamentwicklung**.	▪ „Farben“ sind leicht kommunizierbar, aber wissenschaftlich simplifizierend.
DiSC	▪ Ursprung in der Typologie von William Marston (1920er). ▪ Keine tiefgehende psychometrische Basis wie Big Five. ▪ Reliabilität/Validität im wissenschaftlichen Sinne schwächer.	▪ Sehr praxisnah, **einfache Kategorien (Dominanz, Initiative, Stetigkeit, Gewissenhaftigkeit)**. ▪ Häufig in **Sales-Trainings, Führungstrainings, Kommunikation**.	▪ Sehr einfache Sprache, wenig wissenschaftliche Tiefe, aber hoher „Aha-Effekt“.
Big Five	▪ **Goldstandard der Persönlichkeitspsychologie**. ▪ Hohe Reliabilität und Validität, tausende Studien, kulturübergreifend belegt. ▪ Grundlage für viele andere Modelle.	▪ Sehr gute **Vorhersagekraft für Job-Performance, Leadership, Zufriedenheit**. ▪ Weniger eingängig im Alltag	▪ **Wissenschaftlich unschlagbar**, aber weniger intuitiv für Laien.

pcm
The tool to make a daily difference

Let's make a difference today

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Dr. Ralph Schlieper-Damrich
office@perspektivenwechsel.de
0173 528 9999